

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Nikolaus Ludwig v. Zinzendorf.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 14.02.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-12224

14. 5. 1719.

B 184

12

Allerhöchster Herr Graf

Ich werden nun wol bekanten haben, was
 ich Ihnen vor 8 Tagen versprochen, daß
 ich es ihm senden. Nun aber, wie mir
 der Herr Bar. v. Canstein sohlung ge-
 macht, dieselben, mit ein unserm Ort
 beifügen so will ich anfertigen, was man
 mir durch die mündl. sagen lassen, auf
 mir mündlich Antwort geben. Ich werde
 zinstgeordnet schreiben habe ich mir
 mein ^{liebes} ~~flüchtiges~~ Herr Graf, im
 Ifferguten ^{Intention} Magung will, für den
 wert versenden. Ich sage ich aber:
 ein solches Brief, wie ich dieselben in
 der letzten ~~flüchtigen~~ ^{Intention} würde mich

101
Zum fünften vor Gott w. Manchen
manchen Tag hat mich Gott in Gnade
besucht. Christ steht mit dem
wunderbaren Wesen, so in Jesu ist,
besten, denn wende ich zu aller Liebe
mich gegen meine Brüder, mich bei
seiner lieblichen Hand. Die befehl
von Jesu w. sollen mich zu leiten,
so ist Christus. Ich bitte Gott, so
er Jesus Gnade zu geben, weiter
kann ich nicht. Professor aber

Gelle danke
Febr. 1799.

für den überaus
carmine rustica manu
schönsten Dank.

Mein allmächtiger
Gott
Lieber Herr
Lieber Herr
Gott
A. L. f.